

Geburtstagswichtel



1. Arbeitsplatz und Vorbereitung:

Am besten man legt auf dem Arbeitsplatz Folien oder Zeitungen aus, um nachher nicht so viel sauber machen zu müssen. Auch Gummihandschuhe sind sehr empfehlenswert.

Danach legt man sich alle Arbeitsmaterialien bereit.

Von der Strumpfhose den Fuß mit dem Bein in ca. 30 cm Höhe abschneiden (für größere Wichtel entsprechend mehr).

Zum Formen der Nase von dem Kräuselgeschenkband ein ca. 20 cm langes Stück abschneiden.

2. Zement anrühren:

Je nach Zement (Packungsanleitung beachten) diesen mit Sand und etwas Wasser anrühren. Oft bekommt man mit dem Mischungsverhältnis 2 Teile Zement, 1 Teil Sand und etwas weniger als 1 Teil Wasser die besten Ergebnisse.

Die Masse sollte wie ein sehr dicklicher Kuchenteig sein – nicht zu flüssig, denn sonst kann man den Wichtel nicht in Form bringen und es wird nur ein flacher Haufen.

In der Regel reicht die Menge eines Margarine-Behchers (ca. 500g) für einen kleinen Wichtel.

3. Wichtel füllen und formen:

Einen dicken Kloß der Zementmasse in den Strumpf einfüllen. Dies wird der Körper des Wichtels.

Diese mit den Händen zu einer Kugel formen. Je nach Feuchte des Zements bleibt die Kugel nicht erhalten, sondern flacht noch etwas ab.

Danach möglichst eng einen Knoten in die Strumpfhose machen und somit den Körper „abschließen“.



Anschließend wird die Mütze geformt. Dazu eine kleine Menge Zementmasse in die Strumpfhosenöffnung oberhalb des Körperknotens einfüllen.



Diese Masse dann flach über den geformten Kopf fallen lassen bzw. formen.



Danach nochmal einen Knoten machen und die Strumpfhose abschneiden.



Dieser letzte Knoten ist der Bommel der Mütze. Diesen dann hinten oder an der Seite des Wichtels hinunterhängen lassen.

Für die Nase muss man nun am Gesicht vorne mit den Händen noch ein wenig von der Masse herausziehen und mit dem Kräuselband abbinden (wird nach dem Trocknen entfernt).



Normalerweise trocknet die Zementmasse nicht so schnell, dass man noch genügend Zeit hat, um den Wichtel zu formen und glatt zu streichen.

Wenn der Wichtel dann die gewünschte Form hat, sollte man ihn auf einer Folie zum endgültigen Trocknen hinlegen und mindestens einen Tag durchtrocknen lassen.

Tipp Zementmasse: Sollte man zu viel Wasser für die Zementmasse verwendet haben, dann kann man während der ersten Zeit der Trocknung auch immer wieder Wasser herausdrücken.

Tipp Geburtstagswichtel: Um einen speziellen Geburtstagswichtel zu basteln, kann man dem Wichtel im nassen Zustand einen Zahnstocher in die Seite hineinstecken. Daran befestigt man dann später aus Papier eine Art Fahne mit „Herzlichen Glückwunsch“ oder einer ähnlichen Beschriftung.

Pro Jungcharler dauert das Formen des Wichtels ca. 20 min. und füllt somit eine ganze Jungcharstunde nicht ganz aus. Als Alternative kann man natürlich mehr als einen Wichtel machen.

4. Wichtel anmalen:

Bis zur nächsten Jungcharstunde sind die Wichtel getrocknet.

Nun muss man das Geschenkband um die Nase wieder aufschneiden und kann auch die Strumpfhose um den Körper aufschneiden und entfernen.



Bei der Mütze muss wegen des Knotens/Bommels die Strumpfhose erhalten bleiben.



Nun bekommt der Wichtel noch eine rote Nase und Augen aufgemalt. (Das Schwarze der Augen kann man auch mit einem Edding aufmalen).

Die Mütze kann nach eigenen Wünschen bunt bemalt werden.



Wenn man keine wetterfesten Farben zum Bemalen verwendet hat, kann man diesen nach dem Trocken noch mit Klarlack.

Fertig ist der bunte Geburtstagswichtel!